

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2019/2020 (akademischen Jahr)
Studiengang:	chemische Biology	Zeitraum (von bis):	09 - 12.2019
Land:	Finnland	Stadt:	Kuopio
Universität:	University of eastern Finland	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:			x		
Akademische Zufriedenheit:					x
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nachdem ich den Entschluss gefasst habe im Ausland studieren zu wollen, habe ich mich zunächst im Internet erkundigt, welche Länder im ERASMUS verfügbar waren. Dann habe ich einen Termin mit dem Fakultätskoordinator Prof. Henke ausgemacht, um über Optionen zu reden, da ich zeitlich spät dran war. Da ich ferne nach Skandinavien wollte, es aber schon einige Bewerber für Norwegen gab, empfahl er mir die UEF in Finnland. Dort habe ich mich beworben und wurde ca. einen Monat später angenommen. Da die UEF 2 Standorte hat und die Kooperation eigentlich nur mit dem Anderen besteht, musste ich zunächst bei der UEF anfragen, ob es möglich wäre nach Kupio zu gehen. Ich wurde sehr freundlich aufgenommen und es war kein Problem. Im April habe ich alle nötigen Papiere bekommen, sodass die Einschreibung kein Problem war. Im sogenannten Weboodi konnte ich alle Kurse inclusive ECTS finden und für das Learning Agreement auswählen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die ERASMUS-Förderung in Höhe von 450€ bekommen, allerdings nur für voll angeschlossene Monate. Da das Semester für mich jedoch am 20.12. endete, habe ich für den ganzen Dezember kein Geld erhalten. Außerdem musste die Studentenunterkunft schon ab August gemietet werden, sodass ich diese Miete zusätzlich ohne Förderung zahlen musste.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Zur Einreise braucht man nur einen gültigen Perso. Wenn man allerdings nach Russland reisen will, ist ein Reisepass nötig.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Unterrichtssprache war Englisch. Finnisch Kurse wurden angeboten, die ich jedoch aus Zeitproblemen nicht wahr genommen habe. Aber da finnisch eine äußerst seltsame Sprache ist, hat der zweimonatige Kurs auch meinen Mitstudenten wenig gebracht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Man kann bis Kuopio fliegen, was mit viel Gepäck deutlich einfacher ist, als mit dem Zug ab Helsinki. Obwohl die tausend mal besser funktionieren als die deutsche Bahn. Jedem Austauschstudenten wird ein Mentor zugewiesen. Meiner hat mich an der Bushaltestelle in der Stadt abgeholt und mich zu meiner Studentenunterkunft gebracht, da es spät war, hatte er den Schlüssel für mich schon abgeholt. Am nächsten Tag hat er mir die Uni gezeigt und mir bei allem Offiziellen geholfen. Dafür empfiehlt es sich eher zu kommen, da in der offiziellen ersten Woche alles überrannt ist.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus der UEF Kuopio ist überschaubar und wunderschön an einem See gelegen. Die Koordinatoren waren alle nett und waren eigentlich immer erreichbar. Das Essen an der Uni ist deutlich besser als in Dortmund und viel gesünder gestaltet. Außerdem kann man sich so viel nehmen, wie auf den Teller passt. Die Bibliothek ist gut ausgestattet und hat semi viele Arbeitsplätze, aber insgesamt über die Uni verteilt, gibt es genug Plätze. Zudem gibt es überall Computer, sodass es eher untypisch ist einen eigenen mitzubringen. Manko: ganz Finnland trinkt Filterkaffee und der ist ekelig.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das Lehrsystem hat mir besonders gut gefallen. Grundsätzlich finden Vorlesungen in Blöcken statt und die Klausuren direkt danach, sodass es die schäußliche, lange Klausurphase wie hier gar nicht gibt. Die ECTS sind für den Aufwand fair verteilt, was die TU (außnahmsweises) zum Glück auch so sieht. Generell gilt das Prinzip wie hier, dass Vorlesung gehalten werden, Vorträge von Studenten vorbereitet werden müssen und Klausuren geschrieben werden. Alle Masterkurse finden auf Englisch statt.

Allgemein ist die Atmosphäre deutlich entspannter, jeder (auch die Professoren) werden mit Vornamen angeredet und teilweise ziehen Leute sogar Schuhe aus in Vorlesungen. Bei Fragen waren die Dozenten deutlich zugänglicher als hier und haben versucht alles möglich zu machen, um das lernen einfacher zu gestalten.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Gewohnt habe ich im student housing von Kuopas, was sehr schön direkt am See liegt. Die Häuser sind okay, so auch die Wohnungen (2x und 3x WGs), allerdings sind sie definitiv nicht mehr die neusten und die Küchen etwas herunter gekommen. Dafür ist die Miete ziemlich günstig im sonstigen Vergleich.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind zum größten Teil schon teurer als hier, wenn man etwas plant und schaut, wird man aber nicht arm davon. Essen gehen ist allerdings ziemlich teuer mit Pizza für 15€+. Ein Monatsticket für den Bus kostet 37€, die Klamottenhetten kosten gleich.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Busnetz ist okay in Kuopio, fahren aber meist nur alle 20 min und am Sonntag eher sporadisch.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN-Betreuung ist an sich gut, die Trips cool, aber die Vorortaktivitäten eher nicht. Es gibt ein großes Sportnetzwerk, aber da ich im Labor gearbeitet habe und das mit den Sportzeiten am Nachmittag kollidiert ist, habe ich mir so ein Fitnessstudio gesucht.

Nachleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Ich hatte ziemlich viele ECTS, habe also viel Zeit mit lernen und eher weniger mit Party verbracht. Sonst gibt es einen wunderschönen Aussichtsturm, ein Kino und ein ausreichend großes Shopping Center. Man sollte definitiv Kanelli nicht auslassen in Kuopio :)

Es gibt coole ESN Trips nach Norwegen, Schweden, Lapland und Russland, wenn man sie separat organisiert, werden sie allerdings oft um einiges günstiger.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!